



Holocaust-Thematik, einmal anders. Daniela Moszkowicz/Dadieu - Ebenbauer ist einerseits Tochter eines jüdischen Vaters, der als einziger von 7 Geschwistern Auschwitz überlebte, andererseits Enkelin eines führenden NSDAP-Mitglieds. Vor diesem Hintergrund nimmt sie SchülerInnen ab der 7. Schulstufe aller Schultypen mit auf eine Zeitreise zu den gegensätzlichen Wurzeln ihrer Eltern. Die Thematik wird mit Hilfe von interaktiven Methoden und dem gemeinsamen Erörtern von Fragen in respektvollem Dialog bearbeitet. Bisher nahmen bereits rund 5.300 Schüler:innen an diesen Workshops des Friedenszentrums Schlaining teil.

Wäre der Holocaust heute möglich? Was ist der Nährboden für Gewalt? Wie schnell wird jede/r von uns zur/m Mitläufer/in, zur/zum (Mit)Täter/in? Haben wir eine Wahl? Welche Rolle (Täter-Opfer-Helfer) spielen wir /wollen wir spielen? Wie erkenne ich Neonazis heute? Geht das überhaupt? etc.

Voraussetzung für die Teilnahme der Schüler:innen: Behandlung des Zweiten Weltkrieges im Geschichtsunterricht, Kenntnis der wichtigsten historischen Fakten des Zweiten Weltkrieges und des Holocaust.

WS - DAUER: 5 Schulstunden inkl. Materialien zur Vor- und Nachbereitung.

ORT: direkt an Ihrer Schule

KOSTEN: € 7,00 pro Schüler:in

(durch die großzügige Unterstützung des Landesjugendreferates BGLD kann der TN-Beitrag so moderat gehalten werden)

KONTAKT & ANMELDUNG: Claudia Hofer, Tel.: 03355-2498-507, E-Mail: hofer@ac4p.at
www.friedenswochen.at

